

Abs: Thomas Bauer Barbara-Gignoux- Weg 20a Augsburg 86153

Kath. Kirchenstiftung St. Vitus
KITA Hl. Philipp Neri
Mittelfeldweg 1

86462 Langweid

**Gutachterliche Stellungnahme zur Regelbaumkontrolle gemäß FLL,
auf dem Grundstück: Kita Hl. Philipp Neri, Mittelfeldweg 1, Langweid
Tag der Begehung: 04.03.2024
Nächste Begehung: 2. Quartal 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der oben genannte Ortstermin wurde durchgeführt, um den Zustand des Baumbestandes zu überprüfen.

Auf oben genannten Grundstücken befinden sich 38 Bäume, nachfolgendes Luftbild des Baumkatasters soll einen Überblick über das Grundstück und den Bestand bieten.

Fachliche Bewertung

Diese fachliche Bewertung soll das Ergebnis kurz zusammenfassen, sämtliche Detailinformationen finden sich in den Baumkontrollblättern. Bereits vor Ort wurden die Maßnahmen mit den Teilnehmern der Besichtigung abgestimmt und besprochen. Die Dringlichkeit wird mit Hilfe eines Ampelsystems dargestellt.

Die visuelle Regelbaumkontrolle hat folgendes ergeben:

Es wurde eine Maßnahmenliste erstellt, in dem die weiteren Verkehrssicherheitsmaßnahmen pro Baum erläutert werden.

Maßnahmen, um die Verkehrssicherheit herzustellen:

Maßnahmen-Liste

Kath. Kirchenstiftung St. Vitus

Stand: 03.2024

Dipl. Wirt.-Ing. (FH)
Thomas Bauer
Der Sachverständiger für Haus- und Kleingärten

Nr	Grünfläche	Baumart	Höhe	Kdm	Stdm	Maßnahmen Dringlichkeit hoch	Maßnahmen Dringlichkeit niedrig	Maßnahmen Dringlichkeit normal
08	Kita Philipp Neri	Ahorn (Acer)	12	16	36			32 Kronenregenerationsschnitt (gem. ZTV Baumpflege 3.3)
24	Kita Philipp Neri	Larix decidua (Europäische Lärche)	15	7	43			Kronenpflege
Cornus1		Cornus alba (Tatarischer Hartriegel)	7	5	7			Tothholzentfernung, Einkürzung (einzelne Äste, Teile der Krone, Krone)
Prunus1		Prunus sp. (Kirsche)	6	6	23			Kronenpflege

Bei den übrigen Bäumen sind keine Maßnahmen erforderlich.

Diese Stellungnahme gibt die fachliche Verkehrsauffassung, die eine geringe Schwankungsbreite aufweist, wieder.

Augsburg, 18.03.2024

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Thomas Bauer



Luftbild 1: Kita Hl. Philipp Neri

Fachliche Bewertung Giftpflanzen

Es wurden Giftpflanzen vorgefunden, die entfernt werden müssen.



- Es wurden Efeu und Krokusse im Garten der Krippe vorgefunden.

Efeu:

Die Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen hat eine Zusammenstellung von problematischen Pflanzen in einer Tabelle dargestellt. Der Tabellenausschnitt gibt hierüber Informationen, in der letzten Spalte ist dargestellt, wie vielen Fachquellen von einer Giftigkeit ausgehen.

Gemeiner Efeu	<i>Hedera helix</i>	giftig: Blätter, besonders die schwarzen Beeren	**		1, 2, 3
---------------	---------------------	---	----	--	---------

Nachfolgend eine Kurzbeurteilung der Pflanze:

++ Efeu

Hedera helix

Kletterstrauch bis 20 m hoch an Mauern, Bäumen oder niederliegend als Bodenbedecker. Blätter immergrün, panaschiert; Blüten grünlich, in Dolden; Beeren blauschwarz ab November, im Winter am Strauch.

Giftige Teile: Beeren und Blätter. Beeren schmecken sehr bitter!

Wirkstoff: Saponine.

Symptome: Magen-Darmbeschwerden, Hautallergische Reaktionen möglich.

Hinweise: 1 bis 5 Samen: Flüssigkeit, bei Symptomen Arztvorstellung.



Abb. 17

Efeu verursacht laut Fachliteratur bei der Aufnahme geringer Mengen mittelschwere Vergiftungen.

Krokus



Die Krokus-Pflanzen enthalten Picrococin, das sich in Safranal abbaut. Für Menschen gilt der Krokus als höchstens schwach giftig. Kleine Kinder könnten gefährdet sein, es sind allerdings nur Magenbeschwerden, Durchfälle und Erbrechen zu befürchten.